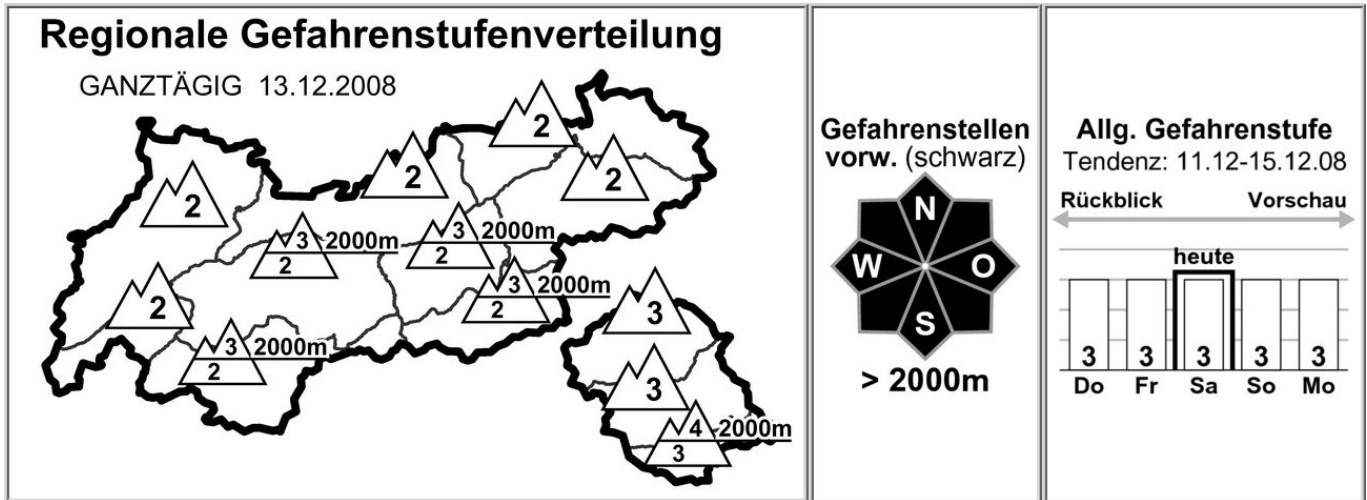


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 13.12.2008, um 07:30 Uhr



## VERBREITET ERHEBLICHE, IM SÜDEN OSTTIROLS GROßE LAWINENGEFAHR

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol ist überwiegend erheblich, im südlichen Osttirol noch groß. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m, wobei vor allem frische Tribschneeansammlungen leicht ausgelöst werden können. Es ist auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, große Lawinen sind aber nur noch vereinzelt zu erwarten. Im übrigen Nordtirol ist die Lawinengefahr verbreitet mäßig, Gefahrenstellen liegen hier vor allem in Steilhängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es im Süden Osttirols nochmals bis zu 20cm Neuschneezuwachs gegeben. Im übrigen Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes waren es 5 bis 10cm. Die ergiebigen Neuschneesichten der vergangenen Tage setzen und verfestigen sich langsam, die Verbindung mit der Altschneedecke ist aber oft noch ungenügend. Mit dem aufkommenden Südföhn entstehen vor allem in den typischen Föhnsternen neue Tribschneeansammlungen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Laufe des Wochenendes gerät der Alpenraum an die Vorderseite eines Tiefs, das von Island zu den Britischen Inseln zieht. Die daraus resultierende Südwest- bis Südströmung sorgt an der Alpennordseite für föhniges Wetter, alpensüdseitig für Wolkenstau. Heute gibt es in den nördlichen Zentralalpen und Kalkalpen recht gutes Bergwetter, anfangs noch mit zeitweiligen Wolkenfeldern und in tiefen Lagen lokale Nebelbänke. Dann wird es zunehmend sonniger, aber auch der Südföhn legt am Nachmittag zu. Vom Hauptkamm südwärts öfters neblig, leichte Schneeschauer. Temperatur in 2000m zwischen -5 bis -1 Grad, in 3000m um -6 Grad. Höhenwind: Mäßiger Südwestwind mit Verstärkung nachmittags, in klassischen Föhnstrichen dann stark.

### TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair